

FAQ zum Thüringer Zukunftspreis - Sonderpreis Jugend

Wer kann sich bewerben?

Grundsätzlich ist der „Thüringer Zukunftspreis – Sonderpreis Jugend“ an nicht allzu strikte Regularien und Kriterien gebunden. Er ist in seiner Ausgestaltung bewusst offen - offen vor allem für eine größtmögliche Vielfalt bei den Bewerbern.

Das Recht zur Bewerbung obliegt allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen dem 7. und 21. Lebensjahr. Dabei ist es vollkommen gleich, ob diese sich als Einzelpersonen, in einer Gruppe, mit ihrem Verein oder als Schulklasse bewerben. Auch können sich die Kinder und Jugendlichen als Einzelperson oder in einer Kleingruppe von bspw. drei Kindern stellvertretend für eine Gruppe oder Schulklasse bewerben.

Genauso haben Schulen, Vereine und Verbände, die direkt oder indirekt am Projekt beteiligt sind, die Möglichkeit, sich um den „Thüringer Zukunftspreis – Sonderpreis Jugend“ zu bewerben. Wichtig ist dabei jedoch, dass im Rahmen des Projektes, für das die Bewerbung erfolgt, die Kinder und Jugendlichen einen aktiven Part eingenommen haben und dieses wesentlich durch sie ausgestaltet wurde.

Können neben Bewerbungen auch Vorschläge eingereicht werden?

Grundsätzlich haben alle jungen Menschen in Thüringen im Alter zwischen 7 und 21 Jahren ein Vorschlagsrecht. Dieses hängt nicht von einer eigenen Beteiligung an dem vorgeschlagenen Projekt ab. Ebenso wie Bewerbungen kann das vollkommen formlos geschehen.

Wie muss die Bewerbung aussehen?

Vollkommen formlos. Für die Bewerbung um den „Thüringer Zukunftspreis – Sonderpreis Jugend“ genügt uns ein formloses Anschreiben per E-Mail oder Brief. Für jede Bewerbung bzw. jeden Vorschlag ist jedoch eine Kontaktperson einschließlich deren Adresse und Telefonnummer zu benennen.

Gibt es spezielle Anforderungen an die Projekte, mit denen man sich um den „Thüringer Zukunftspreis - Sonderpreis Jugend“ bewirbt oder die man vorschlägt?

Eigentlich nicht. Allerdings gilt es zu beachten, dass mit dem „Thüringer Zukunftspreis – Sonderpreis Jugend“ herausragende Projekte, Initiativen und Konzepte von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Gestaltung des demografischen Wandels im Freistaat Thüringen ausgezeichnet werden sollen.

Dabei geht es uns jedoch vor allem um die Idee an sich, um Zukunftsentwürfe, Gedanken zum Leben von morgen. Wir wollen wissen, wie und wo die junge Generation sich und den Freistaat Thüringen in den kommenden Jahrzehnten sieht. Wir möchten herausfinden, was

sie bewegt, wovon sie träumt, was sie sich wünscht, was sie ändern würde, damit unser Land für die Zukunft gewappnet ist und auch, was sie vielleicht sorgenvoll in die Zukunft blicken lässt. Ein dahinterstehendes Projekt kann jegliche Form haben – es kann eine Collage sein, ein Theaterstück, Medienprojekt, eine Umfrage, zu Papier gebrachte Gedanken oder, oder, oder – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Es kann aber auch eine Bewerbung oder ein Vorschlag sein, bei dem ganz praktisches Engagement für andere im Mittelpunkt steht.

Was fällt eigentlich unter den Themenbereich „demografischer Wandel“?

Die mit der Bevölkerungsentwicklung im Freistaat verbundenen Veränderungen und Herausforderungen betreffen nahezu alle Bereiche unseres täglichen Lebens. Im Mittelpunkt stehen also Fragen nach der Zukunft – des Einzelnen und unser aller. Thematisch sind daher Fragen unter anderem des gesellschaftlichen Zusammenlebens, der Solidarität, Fragen nach Leben und Arbeiten in der Zukunft, nach Wohnen, der Zukunft von Mobilität und Infrastruktureinrichtungen ebenso betroffen wie Umwelt- und Naturschutz, Energiegewinnung, Bildung oder Kunst und Kultur.

Was passiert mit meiner Bewerbung oder meinen Vorschlag? Wann und wie erfahre ich, ob meine Bewerbung oder mein Vorschlag überhaupt in Betracht kommen?

Sobald eine Bewerbung und/oder ein Vorschlag eingegangen ist, wird dieser bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist am 31. Oktober 2013 ungeöffnet verwahrt. Nach Ablauf dieser Frist wird die „Serviceagentur Demografischer Wandel“ alle eingegangenen Bewerbungen öffnen, sichten und stellt sie, soweit sie den Bewerbungskriterien entsprechen, der Jury zur Verfügung.

Wer entscheidet darüber, wer den Thüringer Zukunftspreis – Sonderpreis Jugend erhält?

Über die Vergabe des „Thüringer Zukunftspreises – Sonderpreis Jugend“ entscheidet eine Jury frei und unanfechtbar. Die Jury setzt sich zusammen aus zwei Vertretern der „Serviceagentur Demografischer Wandel“, zwei Vertretern des Landesjugendring Thüringen e. V., je einem Vertreter der Landesschülervertretung, des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit und des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Was gibt es zu gewinnen?

Der „Thüringer Zukunftspreis – Sonderpreis Jugend“ wird in den Kategorien Schulklassen, Jugendverein/Jugendverband und Einzelbewerber vergeben. Die Preisträger in den Kategorien 1 und 2 erhalten ein Preisgeld in Höhe von jeweils 1.000 €, der Preisträger der Kategorie 3 erhält ein Preisgeld in Höhe von 500 €. Über die Verwendung entscheidet allein der Preisträger.

Wann wird der Preis verliehen?

Der „Thüringer Zukunftspreis – Sonderpreis Jugend“ wird im Rahmen der 3. Thüringer Demografiekonferenz am 5. Dezember 2012 in Erfurt verliehen.

Wer ist Ansprechpartner?

Cornelia Gießler und Katharina Heinecke stehen allen Bewerbern und Interessierten jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite. Sie sind verantwortlich für die Betreuung und den Kontakt mit den Bewerbern und Vorschlagenden, sind Ansprechpartner der Multiplikatoren, Projektträger und Initiatoren und natürlich auch für alle Kinder und Jugendlichen, die bei Ihrer Bewerbung vielleicht ein wenig Hilfe brauchen.

Frau Gießler und Frau Heinecke betreuen zudem die Homepage der „Serviceagentur Demografischer Wandel“ und die Facebook-Seite des „Thüringer Zukunftspreises – Sonderpreis Jugend“ (www.facebook.com/ZukunftspreisJugend) und halten alle Interessierten und Follower dort über den aktuellen Stand auf dem Laufenden. Zudem wirken beide an der Sichtung der Bewerbungen und Vorschläge mit und werden selbstverständlich die Nominierten bei der Preisverleihung persönlich in Empfang nehmen und sich um sie kümmern.